

Modulbeschreibung:

M. Sc Sportwissenschaft – Internationales Sportmanagement

Modul 1: Methodische und wissenschaftstheoretische Grundlagen				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
1	300 h	10 LP	1. Semester	1 Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung und Übung: Multivariate Statistik und Datenanalyse (Pfl)	3 SWS/31,5 h	88,5 h	4 LP
	b) Vorlesung: Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	c) Vorlesung und Übung: Kombinierte qualitative und quantitative Methoden (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Vorlesung und Übung: Testtheorie und Fragebogenentwicklung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	<p>Lernziele:</p> <p>Erwerb von umfassenden Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zur Formulierung von forschungsorientierten Fragestellungen und deren Untersuchung sowie zur kritischen Reflexion der Ergebnisse ▪ zur kritischen Reflexion und selbstständigen Anwendung weitergehender statistischer Konzepte und Methoden zur forschungsbezogenen Datenauswertung (vor allem multivariater Verfahren) <p>Erwerb eines breiten und theoretisch fundierten sowie vertieften Wissens über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien des Erwerbs von Wissen ▪ Bedeutsamkeit von Wissenschaftsstilen und -kulturen ▪ Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Methoden ▪ Kombination von qualitativen und quantitativen Methoden ▪ die gesamte Bandbreite unterschiedlicher Ansätze qualitativer Methoden von der „Grounded Theory“ bis zur Ethnomethodologie ▪ Fragebogenentwicklung inklusive der Entwicklung von Skalen ▪ Testtheorie ▪ Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Methoden ▪ spezielle qualitative wie quantitative Methoden aus den verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft wie der Trainings- und Bewegungswissenschaft, der Sportpsychologie, der Sportmedizin oder der Sportökonomie <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexionsfähigkeit wissenschaftlicher Erkenntnis ▪ Umfassende Methodensicherheit sowohl für naturwissenschaftlich als auch geistes- und sozialwissenschaftlich orientierte Wissenschaften ▪ Erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der qualitativen wie quantitativen Methoden ▪ Fundierte Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Umfassend entwickelte Fähigkeiten zur Planung von empirischen Untersuchungen sowie zur Analyse und Interpretation der Untersuchungsergebnisse ▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und Übertragung spezialisierter, empirischer Forschungs- und Analysemethoden auf anwendungsorientierte und/oder grundlagenorientierte Fragestellungen (u.a. im Rahmen einer Abschlussarbeit im Master und/oder Promotion) 			

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertieftes Arbeiten mit statistischen Softwarepaketen für qualitative und quantitative Analysen ▪ Graphische Datenanalyse ▪ Generalisierte lineare Modelle ▪ Multivariate Varianzanalyse ▪ Explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse inklusive Skalenentwicklung ▪ Strukturgleichungsmodelle ▪ Clusteranalysen ▪ Multiple lineare Skalierung ▪ Fragebogenentwicklung ▪ Testtheorie ▪ Fundierter Umgang mit Signifikanz, Effektstärke, bedingten und absoluten Wahrscheinlichkeiten ▪ Wissenschaftsgeschichte (Falsifikationismus, Paradigmenwechsel, Wider Methodenzwang) (Popper, Kuhn, Feyerabend) ▪ Spezielle Ansätze der quantitativen Forschung ▪ Quantitative Evaluationsforschung insb. Zufriedenheitsmessungen ▪ Spezielle qualitative Forschungsmethoden jenseits des Interviews (etwa teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalysen, qualitative Experiment)
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Klausur aus a), b), c) und d) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Doppelmayr Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>

13.	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Literaturempfehlung</p> <p>Bachkhaus, K., Erichson, B. & Blinke, W. (2015) <i>Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung</i>. Springer Verlag</p> <p>Bachkhaus, K., Erichson, B. & Weiber, R. (2015) <i>Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung</i> Springer Verlag</p> <p>Bhaskar, R. (2013). <i>A realist theory of science</i>. London: Routledge.</p> <p>Bortz, J. & Lienert, G.A. (2008) <i>Kurzgefasste Statistik für die klinische Forschung. Leitfaden für verteilungsfreie Analyse kleiner Stichproben</i>. Heidelberg, Springer.</p> <p>Eberhard, K. (1999). <i>Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Geschichte und Praxis der konkurrierenden Erkenntniswege</i>, Weinheim: Kohlhammer.</p> <p>Erdfelder, E., Mausfeld, R., Meiser, T. & Rudinger, G. (Hrsg.) (1996). <i>Handbuch Quantitative Methoden</i>. Weinheim: BELTZ PsychologieVerlagsUnion</p> <p>Feyerabend, P. (1976) <i>Wider den Methodenzwang</i>. Suhrkamp (stw 597), Frankfurt am Main: Suhrkamp (<i>Against Method</i>. Fourth Edition. Vers. London)</p> <p>Field, A. (2013) <i>Discovering statistics using IBM SPSS statistics</i> Los Angeles, London: Sage.</p> <p>Flick, U. (2007). <i>Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Flick, U., Kardorf, E. von (2005). <i>Qualitative Forschung: Ein Handbuch</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Groß, J. (2010). <i>Grundlegende Statistik mit R: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Verwendung der Statistik Software R</i>. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.</p> <p>Handl, A. (2002). <i>Multivariate Analysemethoden. Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Imbens, G.W. Rubin, D.B. (2015) <i>Causal Inference for Statistics, Social, and Biomedical Sciences: An Introduction</i> 1st Edition. Cambridge: University Press.</p> <p>Jäckle, S. (Hrsg.) (2017). <i>Neue Trends in den Sozialwissenschaften. Innovative Techniken für qualitative und quantitative Forschung</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Kuhn, Th. (1962) <i>The Structure of Scientific Revolutions</i>. Chicago: University of Chicago Press.</p> <p>Lamnek, S. (2005). <i>Qualitative Sozialforschung</i>, 4. Auflage. Weinheim: BELTZ.</p> <p>Popper, K. (1934) <i>Logik der Forschung</i>. (engl.: <i>The logic of scientific discovery</i>). De Gruyter. https://monoskop.org/images/e/ec/Popper_Karl_Logik_der_Forschung.pdf</p> <p>Raithel, J. (2004). <i>Quantitative Forschung</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Rudolf, M. & Müller, J. (2012) <i>Multivariate Verfahren. Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in SPSS</i>. Göttingen, Bern ... Hogrefe.</p> <p>Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2013) <i>Forschungsmethoden und Statistik. Ein Lehrbuch für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München, Harlow ... Pearson Verlag.</p> <p>Stegmüller, W. (1983) <i>Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie - Erklärung-Begründung-Kausalität</i> Band I, Berlin: Springer</p> <p>Weiber, R. & Mühlhaus, D. (2013) <i>Strukturgleichungsmodellierung: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS</i>. Wiesbaden: Springer Gabler</p>
-----	---

Modul 2C : Organisation und Management				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
2c	240 h	8 LP	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Organisation des Sports, Sportssysteme und Regulierung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	b) Vorlesung: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung (Pfl)	2 SWS/21,0 h	39,0 h	2 LP
	c) Vorlesung: Interkulturelles Management (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Vorlesung: Internationale Sportpolitik (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassende Kenntnisse der Sportsysteme verschiedener Länder im Hinblick auf Organisationsstruktur, der Organisation, Besitzverhältnisse und Human Resources ▪ Umfassende Kenntnisse über Sportsysteme im Ausland erwerben, reflektieren und analysieren. ▪ Erkennen der Stärken und Schwächen der Sportorganisationen in Deutschland ▪ Regulierung von Sportsystemen zur Sicherung der (internationalen) sportwettbewerblichen Leistungsfähigkeit ▪ Vertiefte Kenntnis und kritische Beurteilung von Managementverhalten auf interkultureller Ebene ▪ Vertiefte Einblicke in die internationale Sportpolitik und die Anreizsysteme im internationalen Sport ▪ Handlungs- und Gestaltungsspielräume demokratischer Sportpolitik und ihre Grenzen ▪ Fähigkeit zur theoriegeleiteten Einschätzung internationaler sportpolitischer Prozesse ▪ Machtverteilung im Weltsport und die Durchsetzung von Verbandsregeln ▪ Fachübergreifende vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von vielfältigen Ansatzpunkten im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements ▪ Vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Reflexion von Gesundheitsmodellen ▪ Verstehen kulturell bedingter unterschiedlicher Handlungen im Sportmanagement sowie der besonderen Herausforderungen bei der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern aus unterschiedlichen Kulturen Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand über sportwissenschaftliche Analyse ▪ Softskills im Umgang mit anderen Kulturen im Rahmen von Managementprozessen und der Führung von Mitarbeitern ▪ Analysefähigkeit politischer Prozesse auf der internationalen Ebene ▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und den Transfer in das Setting „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportsysteme verschiedener Länder und ihre organisationalen Träger ▪ Analyse von Sportsystemen in Nordamerika und Europa sowie in Asien ▪ Regulierungen in Sportligen und im internationalen Sport ▪ Managementaspekte und Verhandlungsverläufe in unterschiedlichen Kulturen ▪ Human Resource Management, Führungsstile und Kommunikation aus unterschiedlichen Kulturen ▪ Kulturdimensionen nach Hofstede, Trompenaars, Globe-Projekt, Hall ▪ Werte und Sichtweisen im Sport und im Sportmanagement in unterschiedlichen Kulturen ▪ Kommunikation und Konsensfindung in unterschiedlichen Kulturen ▪ Interessen und Handlungen von Akteuren und Stakeholdern in der internationalen Sportpolitik ▪ Neue Institutionenökonomik, insb. Principal-Agent Theorie ▪ Klassische und aktuelle Themenfelder und Probleme der internationalen Sportpolitik ▪ Gesundheitsmodelle und Gestaltung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen ▪ Bestandteile eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, betriebsärztlicher Dienst, Wiedereingliederung, betriebliche Gesundheitsförderung, Personalentwicklung) ▪ Evaluation und Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement 			

6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Klausur aus a), b), c) und d) (80 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung: Badura, B., Ritter, W. & Scherf, M. (1999). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement – ein Leitfaden für die Praxis, (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung)</i> . Berlin: edition Sigma. Badura, B., Walter, U. & Hehlmann, T. (2010). <i>Betriebliche Gesundheitspolitik: Der Weg zur gesunden Organisation</i> . Berlin, Heidelberg: Springer. Digel, H., Burk, V. & Fahrner, M. (2014). <i>Die Organisation des Hochleistungssports – ein internationaler Vergleich</i> . Schorndorf: Hofmann. Groll, M. (2005). <i>Transnationale Sportpolitik: Analyse und Steuerungsansatz sportpolitischer Interaktionen</i> . Aachen: Meyer und Meyer. Houlihan, B. (2014). <i>The Government and Politics of Sport (RLE Sports Studies)</i> (Vol. 6). London: Routledge. Houlihan, B., & Green, M. (Eds.). (2007). <i>Comparative elite sport development</i> . London: Routledge. Hurrelmann, K., Klotz, K. & Haisch, J. (2014). <i>Prävention und Gesundheitsförderung</i> . Bern: Huber Rothlauf, J. (2012). <i>Interkulturelles Management: Mit Beispielen aus Vietnam, China, Japan, Russland und den Golfstaaten</i> . Berlin: Walter de Gruyter. Uhle, T. & Treier, M. (2011). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement – Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen</i> . Berlin, Heidelberg: Springer. Ulrich, E., Wülser, M. (2014). <i>Gesundheitsmanagement in Unternehmen: Arbeitspsychologische Perspektiven</i> . Wiesbaden: Gabler.

Modul 3C: Strategie und Kontrolle				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
3c	330 h	11 LP	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Sportrecht (Pfl) b) Vorlesung und Übung: Projektmanagement (Pfl) c) Vorlesung: Strategisches Management (Pfl) d) Vorlesung und Übung: Controlling (Pfl)	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h 2 SWS/21 h 1 SWS/10,5 h 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 49,5 h 79,5 h 79,5 h 79,5 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertieftes Verständnis der Inhalte und Bedeutung des Sportrechts, u.a. im Doping ▪ Verbesserung der Entscheidungsfähigkeit, wann Sachverhalte des Sports juristisch geregelt werden müssen ▪ Aktuelle Herausforderungen im Sportrecht in Europa und der Welt ▪ Kritikfähigkeit in Bezug auf fremde und eigene Anwendung von Methoden und Maßnahmen des Controllings entwickeln ▪ Verständnis von umfassenden Koordinationskonzepten auf Grundlage einer Analyse erlangen und solche Konzepte entwickeln und autonom umsetzen können ▪ Unterstützung der führungsverantwortlichen Stellen bei der zielgerichteten Beeinflussung bestehender Prozesse in Sportorganisationen erbringen können, um den Organisationszweck zu erfüllen ▪ Den Wandel von Organisationen strategisch begleiten und initiieren ▪ Befähigt werden, den Management-Prozess der Zielfindung im Sport zu koordinieren, die Planung von Organisationsprozessen auf Grundlage einer richtigen Analyse zu verstehen und damit Mitverantwortung für die Zielerreichung zu tragen ▪ Wesentliche Kennzahlen (KPI) zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Sportorganisationen bilden, anwenden und interpretieren sowie entsprechende Handlungsmaßnahmen ableiten können Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Urteilskompetenz ▪ Teamfähigkeit und Zusammenarbeit in Projekten ▪ Reflexionsfähigkeit ▪ Managementkompetenzen ▪ Methodenkompetenz ▪ Wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen ▪ Vertiefung der englischen Sprachkompetenz in Wort und Schrift 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationales und nationales Sportrecht ▪ Vertiefende Grundlagen zur Analyse und Führung von Sportorganisationen in Deutschland und im Ausland ▪ Vertiefende Methoden des Projektmanagements und deren Anwendung in Bezug auf Sportevents ▪ Reflexion und Analyse des Wandels der (globalen) Umwelt und von Sportorganisationen ▪ Aktuelle Methoden und theoretische Grundlagen des Wissensmanagements bzw. Potentiale des Berichtswesens ▪ Inhalte, Methoden, Potentiale und Grenzen des Qualitätsmanagements ▪ Performance Messung und strategische Kontrolle von Sportorganisationen ▪ Analyse und Anwendung von Methoden zum Controlling von Sportorganisationen (z.B. Balanced Scorecard) ▪ Methoden der Leitbildentwicklung ▪ Methoden im strategischen Management (z.B. Delphi-Methode, Szenariotechnik, Stärken-Schwächen Profile) 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			

8.	<p>Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen /Modulprüfung Klausur aus a), b), c) und d) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/96.</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Anja Scheu Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturempfehlung: Alter, R. (2011). <i>Strategisches Controlling. Unterstützung des strategischen Managements</i>. München: Oldenbourg. Baum, H.P., Coenenberg, A.G. & Günther, T. (2007). <i>Strategisches Controlling</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Bohinc, T. (2010). <i>Grundlagen des Projektmanagements. Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter</i>. Offenbach: ABAL. Fritzweiler, J., Pfister, B., Summerer, T., Reinhart, M., & von Coelln, C. (1998). <i>Praxishandbuch Sportrecht</i>. München: Beck. Graumann, M. & Thieme L. (2010). <i>Controlling im Sport</i>. Berlin: esvl. Horvath, P. (2008). <i>Controlling</i>. München: Vahlen. Horvath, P., Gleich, R. & Voggenreiter, D. (2007). <i>Controlling umsetzen: Fallstudien, Lösungen und Basiswissen</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Küpper, H.-U. (2013). <i>Controlling. Konzeption Aufgaben Instrumente</i> (6., überarb. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Müller-Stewens, G. & Lechner, Ch. (2016). <i>Strategisches Management. Wie wirtschaftliche Initiativen zum Wandel führen</i>. 5. Überarb. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Peipe, S. (2017). <i>Crashkurs Projektmanagement</i> (6., aktualisierte Auflage). Freiburg: Haufe-Lexware. Slack, T., & Parent, M. (2006). <i>Understanding Sport Organizations. The Application of Organization Theory</i>. Champaign: Human Kinetics. Weber, J. & Schäffer, U. (2014). <i>Einführung in das Controlling</i> (14., überarb. und aktualisierte Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Wise, A. N., & Meyer, B. S. (1997). <i>International sports law and business</i> (Vol. 1). Den Haag: Kluwer law international.</p>

Modul 4C: Führung und Marketing					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
4c		240 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Kleingruppe: Existenzgründung (Pfl) b) Vorlesung und Kleingruppe: Neurowissenschaft (Pfl) c) Vorlesung: Personalführung (Pfl) d) Vorlesung: Marketing & Merchandising & Finanzierung & Lizenzierung (Pfl)	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP	
		2 SWS/21 h	39 h	2 LP	
		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP	
		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Kleingruppe				
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013				
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes und systematisches Wissen zu allen wesentlichen Aspekten der Existenz- und Unternehmensgründung ▪ Erfahrung im systematischen Erschließen, kritischen Hinterfragen und Verteidigen von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen ▪ Erfahrung im Erstellen und der kritischen Diskussion von Geschäfts- bzw. Businessplänen ▪ Fähigkeit, den künftigen aktuellen Erkenntnisstand zur Existenz- und Unternehmensgründung selbstständig in Erfahrung zu bringen ▪ Fähigkeit zur Analyse von Führungsverhalten und hier insbesondere das Aufspüren von Führungsfehlern ▪ Die volle Diskussionsbreite der aktuellen wissenschaftlichen Debatte zum Phänomen der Führung kennen ▪ Chancen und Probleme der Neurowissenschaft insbesondere auf sportökonomisch relevante Felder wie des „Neuromarketings“ kennen ▪ Grundlagen und Grenzen von Neuromarketing und Neuroleadership ▪ Vertiefte Kenntnisse im Bereich des (Sport-)Marketing, des Merchandising und der Lizenzierung erwerben ▪ Aktuelle und vertiefte Techniken der Finanzierung und Mittelbeschaffung erlernen Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rhetorische Kompetenzen der Präsentation und Kommunikation ▪ Existenz- und Unternehmensgründung als Einzelunternehmer und Teil von Unternehmerteams ▪ Eigenes und fremdes Führungsverhalten analysieren und Feedback geben können ▪ Beurteilungskompetenzen im Bereich einer sehr jungen und aktuellen Wissenschaftsdisziplin, der Neurowissenschaft ▪ Aneignen von naturwissenschaftlich aktuellem Wissen und die Übertragung auf Sportmanagement ▪ Managementkompetenzen 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Existenz- und Unternehmensgründung ▪ Businessplan für Einzel- und Teamgründungen ▪ Theorien der Führung ▪ Rekrutierung von Führungspersonal / Human Resource Management ▪ Neurowissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse ▪ Übertragung der neurowissenschaftlichen Erkenntnisse auf sportökonomische Phänomene und Ansätze für das Management ▪ Spezielle Themen des Sportmarketings ▪ Merchandising ▪ Finanzierung und Mittelbeschaffung ▪ Lizenzierung 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Prüfungsportfolio aus a), b), c) und d)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: PD. Dr. Th. Könecke Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung: Baars, B. J. & Gage, N. M. (2010). <i>Cognition, brain, and consciousness: Introduction to cognitive neuroscience</i> . London: Academic Press. Bear M.F., Connors B.W. & Paradiso M.A. (2001) <i>Neuroscience. Exploring the brain</i> . Lippincott. Baltimore. Fröhlich, W. (Hrsg.) (2012). <i>Unternehmensgründung und Persönlichkeit</i> . Mering: Rainer Hampp. Furtner, M & Baldegger, U. (2016): <i>Self-Leadership und Führung</i> , Wiesbaden: Springer. Herzberg, U. (2010). <i>Mein Businessplan</i> . München: Haufe-Lexware. Häusel, H.G. (2014) <i>Neuromarketing: Erkenntnisse der Hirnforschung für Markenführung, Werbung und Verkauf</i> . Haufe Fachbuch Kandel, E.R., Schwartz J.H., Jessel T.M., Siegelbaum S.A. & Hudspeth A.J. (2013) <i>Principles of neural science</i> . McGraw Hill Companies Kraus, S. (Hrsg.) (2011). <i>Entrepreneurship – Fallstudien. Unternehmensgründung, Intrapreneurship und Innovationsmanagement</i> . Wien: Springer Vienna. Luthe, D. (2001). "Fundraising als integrierte Kommunikation." <i>Fundraising. Ein Handbuch für Grundlagen, Strategie und Instrumente</i> . Wiesbaden: Springer Peters, T. (2015): <i>Leadership</i> , Wiesbaden: Springer Peters, T. & Ghardiri, A. (2014) <i>Neuroleadership - Grundlagen, Konzepte, Beispiele: Erkenntnisse der Neurowissenschaften für die Mitarbeiterführung</i> . Springer Verlag. Shilbury, D., Quick, S., & Westerbeek, H. (2003). <i>Strategic sport marketing</i> . Sydney: Allen & Unwin. Singler, A. (2014). <i>Businessplan</i> . München: Haufe-Lexware. Walenta, Chr. & Kirchner, E. (2011): <i>Führung</i> , Wien: utb facultas.

Modul 5C: Events und Ethik					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
5c		330 h	11 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Projekt: Keyplayer in der Eventorganisation (Pfl) b) Vorlesung: Ethische Herausforderungen und Integrität in Sportorganisationen (Pfl) c) Projekt: Sportmanagement in ausgesuchten Ländern (Pfl) d) Seminar: Fallstudienwettbewerb: Unternehmensberatung & Event (Pfl)	Kontaktzeit 2 SWS/21h 2 SWS/21h 1 SWS/10,5 h 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 69 h 99 h 19,5 h 79,5 h	Leistungspunkte 3 LP 4 LP 1 LP 3 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Projekt und Seminar				
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013				
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortgeschrittene Methoden der Analyse von Sportorganisationen im Eventbusiness kennen und beherrschen ▪ Ethische Probleme und Herausforderungen beim Managen von Sportorganisation erkennen und bewältigen können ▪ Chancen und Probleme im Umgang mit handelnden Personen aus Entwicklungsländern und Schwellenländern erleben und reflektieren ▪ Kennenlernen der Sportsysteme in Entwicklungsländern und Schwellenländern ▪ Strategische Beratung Internationaler Verbände (u.a. in Bezug auf Mega Events) durchführen können Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Urteilskompetenz ▪ Präsentationsfähigkeiten und verbale (auch fremdsprachliche) Fähigkeiten ▪ Reflexionsfähigkeit ▪ Managementkompetenzen ▪ Methodenkompetenz ▪ wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen ▪ Teamfähigkeit ▪ Selbstständiges Arbeiten ▪ interkulturelle Verständigung und systematisches Agieren in international besetzten Teams ▪ Handlungen auf ihre ethische Vertretbarkeit hin analysieren und bewerten können ▪ Sich international mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen können ▪ Vertiefung der englischen Sprachkompetenz in Wort und Schrift 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stakeholderanalyse für Organisationen aus dem Bereich Eventbusiness ▪ Fallbeispiele für unethisches Verhalten und best practice im Sportmanagement (z.B. Match Fixing, Korruption) ▪ Theorien zur Erklärung und zur Vermeidung von unethischen Handlungen im Sportmanagement ▪ Kooperationsübung mit den ausländischen Studierenden und teilweise auch mit internationalen Teilnehmern der „Auslandstrainerschule“ des Deutschen Leichtathletik Verbands in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland ▪ Fallstudienwettbewerb zum Thema Eventmanagement und internationale Organisationen mit nationalen und internationalen Partnern 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				

8.	<p>Prüfungsformen 8.1 Studienleistung</p> <p>Prüfungsportfolio aus a), c) und d)</p> <p>8.2 Modulprüfung Klausur aus b) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Beech, J., Kaspar, R. & Kaiser, S. (Hrsg.) (2014). <i>The Business of Events Management</i>. München: Pearson. Byers, T. (Hrsg.) (2016). <i>Contemporary issues in sport management: a critical introduction</i>. Los Angeles: Sage. DeSensi, J.T. & Rosenberg, D. (2010). <i>Ethics and Morality in Sport Management</i>. Morgantown (USA): FIT. Digel, H., Burk, V. & Fahrner, M. (2014). <i>Die Organisation des Hochleistungssports – ein internationaler Vergleich</i>. Schorndorf: Hofmann Loenhoff, J. (1992). <i>Interkulturelle Verständigung: zum Problem grenzüberschreitender Kommunikation</i>. Opladen: Leske+ Budrich. Frawley, S. & Schulenkorf, N. (Hrsg.) (2017). <i>Critical issues in global sport management</i>. New York: Routledge. Rothlauf, J. (2012). <i>Interkulturelles Management: Mit Beispielen aus Vietnam, China, Japan, Russland und den Golfstaaten</i>. Berlin: Walter de Gruyter. Slack, T., & Parent, M. (2006). <i>Understanding Sport Organizations. The Application of Organization Theory</i>. Champaign: Human Kinetics</p>

Modul 6: Fachpraktikum				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
6	480 h	16 LP	2. und 3. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) <i>Praktikum</i>^{1, 2, 3} (Wpfl) b) <i>Kolloquium: Praktikumskolloquium (Wpfl)</i>	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 450 h 19,5 h	Leistungspunkte 15 LP 1 LP
2.	Lehrformen Individuelles Praktikum und Praktikumskolloquium			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung der Studieninhalte in beruflicher Praxis im gewünschten Berufsprofil ▪ Kennenlernen möglicher Berufsfelder und Berufssparten für die eigene berufliche Zukunft im In- und/oder Ausland Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufliche Handlungskompetenz ▪ Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse in Praxiszusammenhängen ▪ Selbstreflexionsfähigkeit ▪ Bei Praktikum im Ausland: Interkulturelle Kompetenz, Sprachkompetenz ▪ Präsentationskompetenz und Erfahrung im Bewerbungsprozess ▪ Aktive Vernetzung bzw. Netzwerkarbeit 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Anwendungsbereiche der Studieninhalte in betrieblicher oder sonstiger beruflicher Praxis 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Praktikumsbericht aus a) 8.2 Modulprüfung Keine (unbenotetes Modul)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. N. Schütte, Dr. E. Lachtermann, Dr. H. Beckmann.			
13.	Sonstige Informationen ¹ Praktika können für alle Profile im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, absolviert werden und sind im Vorhinein zu beantragen. Praktika sollten bei einer der Sportwissenschaft affinen Institution absolviert werden und im Zusammenhang mit dem gewählten Masterprofil stehen. Im Studiengang B „Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport“ ist das Praktikum in einer sportmedizinisch-leistungsdiagnostischen, präventiven oder rehabilitativen (stationären oder ambulanten) Einrichtung abzuleisten. Davon sind mindestens 30 Zeitstunden als Hospitationen inklusive einer Lehrübung in Therapiesportgruppen (Herzsport, Lungensport, Krebsport, Haltung und Bewegung) zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das zuständige Institut verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen. Es wird den Studierenden empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme im Ausland zu absolvieren. Die Anerkennung des ausgewählten Praktikums obliegt der Institutsleitung. ² Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für das Berufspraktikum ist der Nachweis der aktiven Teilnahme. Die aktive Teilnahme ist von der autorisierten Institution zu bescheinigen. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. ³ Das Fachpraktikum kann auch im 1. oder 4. Semester absolviert sowie bis zu zweimal gesplittet werden.			

Modul 7C: Sportökonomie, Governance und Medien im Sport				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7c	240 h	8 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Oberseminar: Sportökonomie und Governance (WPfI) b) Oberseminar: Medienökonomie, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (WPfI)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Oberseminar (ggf. Blockveranstaltung im Ausland)			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassende Kenntnisse über die Sportökonomie in Bezug auf Events und Fähigkeit, diese auf aktuelle Events anwenden zu können ▪ Medienökonomische Fragestellungen im Bezugsfeld der Sportökonomie verstehen, reflektieren und analysieren ▪ Komplexe Zusammenhänge von Medien, Wirtschaft und Sport, insbesondere in Bezug auf die Steuerung von Sportorganisationen in einer sich wandelnden Umwelt, analysieren und beurteilen können ▪ Hintergründe und Ziele staatlicher Maßnahmen (sowie der von internationalen Organisationen), die den Sport direkt oder indirekt beeinflussen, analysieren und beurteilen können ▪ Auseinsetzen mit ethischen Herausforderungen in der Steuerung des Sports (Korruption, Fair Play) aus Sicht von Verbänden, Vereinen, staatlichen Organisationen und anderen Akteuren sowie Erstellen individueller good governance Bedingungen ▪ Ökonomische Auswirkungen von Events berechnen und bewerten können ▪ Handlungen internationaler Sportverbände aus Perspektive verschiedener Stakeholder analysieren und beurteilen können ▪ Fähigkeiten zu Kommunikation im interkulturellen Bereich erwerben (z.B. Verhandlungen führen, Krisengespräche führen, Public Relations von Organisationen durchführen) <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachspezifische und fachübergreifende theoretische Kenntnisse und Methodenkenntnisse ▪ interdisziplinäres Denken ▪ analytische Fähigkeit und Transferfähigkeit ▪ Präsentationsfähigkeit, selbständiges Arbeiten ▪ Theorie-Praxis- und Praxis-Theorie-Transfer ▪ Vertiefung der englischen Sprach- und Präsentationskompetenz in Wort und Schrift 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökonomische und soziale Wirkungen des Eventtourismus ▪ Langfristige Auswirkungen von Events auf den Austragungsort (soziale und wirtschaftliche Effekte) ▪ Sportpolitik im Zusammenhang mit Events ▪ Führung von international agierenden Sportorganisationen (good governance) ▪ Bedeutung von Medien im Sport, für Sportorganisationen und für Sportevents ▪ Mediale Aufmerksamkeit durch Sportevents und die damit zusammenhängende Veränderung des Images von Ausrichtern ▪ Medienpolitische Herausforderungen durch Sportevents (z. B. für die ausrichtenden Verbände und Regionen/Länder) ▪ Vermarktung und Vergabe von Medienrechten im Sport und bei Sportevents ▪ strategisches internationales Verbandsmanagement ▪ Kommunikationstechniken ▪ Verhandlungen führen (u.a. Harvard Methode) 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			

7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit aus a) oder b)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung: Beech, J., Kaspar, R. & Kaiser, S. (Hrsg.) (2014). <i>The Business of Events Management</i> . München: Pearson. Byers, T. (Hrsg.) (2016). <i>Contemporary issues in sport management: a critical introduction</i> . Los Angeles: Sage. Frawley, S. & Schulenkorf, N. (Hrsg.) (2017). <i>Critical issues in global sport management</i> . New York: Routledge. Hoye, R. & Cuskelly, G. (2007). <i>Sport Governance</i> . Oxford u.a.: Elsevier. Groenewegen, J., Spithoven, A. & van den Berg, A (2010). <i>Institutional Economics</i> . New York: Palgrave Macmillan Picot, A., Dietl, H. & Franck, E. (2005). <i>Organisation: eine ökonomische Perspektive</i> . Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Preuß, H. (2004). <i>Economics of Staging the Olympics</i> . Cheltenham: Edward Elgar Slack, T., Parent, M. (2006). <i>Understanding Sport Organizations. The Application of Organization Theory</i> . Champaign: Human Kinetics.

Modul 8C: Sportmanagement in anderen Kulturen				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
8c	240 h	8 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Oberseminar: Sportmanagement in anderen Kulturen I (WPfI)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Oberseminar: Sportmanagement in anderen Kulturen II (WPfI)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen Oberseminar (ggf. Blockveranstaltung im Ausland)			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	<p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerben umfassender und aktueller theoretischer Kenntnisse zum Eventmanagement und zum Sport- bzw. Eventmarketing im interkulturellen Kontext ▪ Marketingaktivitäten auch im internationalen Kontext planen, durchführen und reflektieren können ▪ Erwerb von theoretischem Wissen und praktischer Handlungsfähigkeit zur Planung von Sportevents und der Fähigkeit, diese selbstständig weiterzuentwickeln ▪ Reflexion der eigenen und von anderen kulturellen Hintergründen sowie die Fähigkeit, die gewonnenen Erkenntnisse vor allem auf berufliche Kontexte anzuwenden ▪ Evaluieren, wie Erfahrungen in der eigenen Kultur und in bzw. mit anderen Kulturen die Wahrnehmung des Sports verändern können ▪ Erlernen und analysieren von Vor- und Nachteilen, die die Arbeit in einem multinationalen Umfeld mit sich bringen ▪ Kennenlernen von Strategien und Planungswerkzeugen im Zusammenhang mit Sportmanagement oder Sporttourismus im internationalen Sport ▪ Fähigkeit, tiefgreifende Organisationsanalysen von Kultur- und Eventorganisationen durchzuführen ▪ Beherrschen vertiefter Kenntnisse und Techniken, die analytisches und selbständiges lösungsorientiertes Handeln in internationalen Sportorganisationen ermöglichen <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fachspezifische und fachübergreifende theoretische Kenntnisse und Methodenkenntnisse ▪ analytische Fähigkeit und Problemlösungsfähigkeit ▪ Umsetzen der o.g. Kenntnisse bei der Planung und Analyse von wissenschaftlichen Studien zu Sportevents und zum Sportmanagement (Sportmarketing) im internationalen Kontext ▪ Flexibilität, Kreativität und kulturelle Sensibilität ▪ Fremdsprache ▪ Event- und Projektmanagement und Verantwortungsübernahme ▪ Erwerb interkultureller Kompetenzen 			
5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte theoretische Grundlagen im Sportmanagement, Eventmanagement und (Event-)Marketing ▪ Vertieftes Wissen über das Sportmanagement im internationalen Umfeld ▪ Planung, Durchführung und Analyse von Sportorganisation sowie deren ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen ▪ Beratung im Bereich Sportorganisationen und Eventmanagement 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung Hausarbeit aus a) oder b)</p>			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtliche Lehre: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft und/oder Lehrende der Partneruniversität (z.B. Universität Ottawa, State University of New York)
13.	Sonstige Informationen Das Modul kann auch an einer Partneruniversität (z.B. Universität Ottawa, Beijing Sport University oder anderem internationalen Partner mit entsprechender Akkreditierung des Masterstudienganges) studiert werden. Literaturempfehlungen: Li, M., MacIntosh, E., & Bravo, G. (2011). <i>International Sport Management</i> . Illinois, USA: Human Kinetics, Champaign Seguin, B. (2007). <i>Sport Marketing: A Canadian Perspective</i> . Scarborough, Ontario Canada: Nelson Education Limited Mullin, B., Hard, S. & Sutton, W.A. (2007). <i>Sport Marketing</i> . Champaign, Illinois: Human Kinetics. Slack, T. & Parent, M. (2006). <i>Understanding Sport Organisations</i> . Illinois, USA: Human Kinetics, Champaign.

Modul 9: Schlüsselqualifikationen				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9	360 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Handlungskompetenz^{1,2,3,5,7} b) Wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Handlungskompetenz^{1,2,3,5,7} c) Wissenschaftliche Grundlagen der Fachwissenschaft des Studienschwerpunktes^{1,2,4,6,8,9} d) Wissenschaftliche Grundlagen der Fachwissenschaft des Studienschwerpunktes^{1,2,4,6,8,9}	Kontaktzeit 1-2 SWS/10,5-21 h 1-2 SWS/10,5-21 h 1-2 SWS/10,5-21 h 1-2 SWS/10,5-21 h	Selbststudium 39-49,5 39-49,5 h 39-49,5 h 39-49,5 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ vorhandene Schlüsselqualifikationen vertiefen und ausbauen ▪ neue Schlüsselqualifikationen eigener Wahl hinzugewinnen ▪ ausgewählte vertiefte Grundlagenkenntnisse aus Fachangeboten der Mutterdisziplin und deren Anwendung zu einem bestimmten Fachgebiet kennenlernen Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ siehe Inhalte ▪ Vertiefung englischsprachige Kenntnisse in Wort und Schrift 			
5.	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Berufsfeldübergreifende Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozial- und Gesellschaftskompetenz (z.B. Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Arbeit mit Gruppen/in Teams, Führungskompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit) ▪ Methodenkompetenz (z.B. Medienkompetenz, Informationskompetenz, Problemlösung, Moderation/Präsentation, Schreibtechnik, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens) ▪ Selbstkompetenz (z.B. Zeit- und Stressmanagement, Motivation, Kreativität, Selbstführung, Belastbarkeit, Persönlichkeitsentwicklung) ▪ Handlungskompetenz (z.B. Rhetorik, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Fremdsprachenkompetenz) 2. Berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte Grundlagen der Fachwissenschaft ▪ ausgewählte Anwendungsbereiche der Fachwissenschaft 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen 8.2 Modulprüfung Keine (unbenotetes Modul)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Modulbeauftragter: Dr. B. Schumann-Schmid + weitere Lehrkräfte Hauptamtlich Lehrende: Externe Lehrkräfte
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Einige Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt</p> <p>¹ Katalog der wählbaren Veranstaltungen wird vom Institut vor Beginn des Moduls bekannt gegeben</p> <p>² Die beiden Veranstaltungen im berufsfeldübergreifenden und berufsfeldspezifischen Kompetenzbereich müssen jeweils aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen sein</p> <p>⁷ Studiengang C: Studium Generale, ISSK, Politikwissenschaft, Publizistik, Informatik, FB 02, Institut für Sportwissenschaft – Studiengang B – Modul 2B</p> <p>⁸ Studiengang C: Auslandsstudium zum Sportmanagement (z.B. kooperierende Partneruniversität wie Beijing Sport University), Psychologie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften</p>

Modul 10: Masterarbeit				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	960 h	32 LP	3. und 4. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Masterarbeit (Wpfl) b) Kolloquium (Wpfl) c) Mündliche Prüfung (30 Min)	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 750 h 49,5 h 150 h	Leistungspunkte 25 LP 2 LP 5 LP
2.	Lehrformen Kolloquium			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständig ein wissenschaftliches Projekt bewältigen ▪ relevante Informationen suchen, analysieren und synthetisieren ▪ ein Forschungsproblem mit der richtigen Methodik und unter Wahrung ethischer Richtlinien bearbeiten ▪ das im Studium erworbene Wissen zur Diskussion mit Lehrenden und Kommilitonen nutzen, Meinungen kritisch reflektieren und unter Nutzung der richtigen wissenschaftlichen Ausdrucksweise ein Forschungsprojekt darstellen ▪ die erworbenen Kenntnisse vor einer Gruppe fachlich kompetenter Zuhörer erläutern und verteidigen Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung und Reflexion wissenschaftlicher Zusammenhänge ▪ Suchen und Bewerten von Informationen ▪ Konzeptionelles und systematisches Arbeiten ▪ Zeitmanagement ▪ Vertiefte methodische Kompetenzen ▪ kritische Reflexion wissenschaftlicher Texte ▪ Präsentationskompetenz ▪ Interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken ▪ Moderationskompetenz ▪ Kommunikation und Interaktion im wissenschaftlichen Diskurs 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Generierung der Forschungsfrage ▪ Forschungsskizze und Forschungsproblem benennen ▪ Wahl der richtigen Methode zur Lösung des Problems ▪ Theoretische Bearbeitung und Reflexion eines Themas ▪ Ableitung von Handlungsempfehlungen ▪ Abfassen einer wissenschaftlichen Masterarbeit ▪ Diskussion der Ergebnisse der Masterarbeit ▪ Austausch mit Lehrenden und Kommilitonen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module M1 bis M5			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Masterarbeit (6 Monate) und mündliche Prüfung (30 Min). Modulnote: Mittelwert aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung, jeweils gewichtet nach LP			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 32/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Keine